

Gemeinde Malterdingen

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am 30. April 2013 (Beginn 19:30 Uhr; Ende 20:30 Uhr)

im Bürgersaal des Rathauses Malterdingen

Vorsitzender: Bürgermeister Bußhardt

Zahl der anwesenden Mitglieder: 12 (Normalzahl 13 Mitglieder)

Namen der nicht anwesenden Mitglieder: Gemeinderätin Zipse

Schriftführer: Hauptamtsleiter Leonhardt

Sonstige Verhandlungsteilnehmer: Städteplaner Dorer (zu Tagesordnungspunkt 3)
Rechnungsamtleiter Schuler

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 24. April 2013 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 25. April 2013 ortsüblich bekanntgemacht worden ist und
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 7 Mitglieder anwesend sind.

Zur Beratung und Beschlussfassung kommen folgende

Tagesordnungspunkte:

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer
2. Ausbau "Riegeler Straße"
 - Vergabe von Straßenbau-, Regenwasserkanalbau- und Wasserversorgungsarbeiten
3. 2. Änderung des Bebauungsplans "Bienenberg"
 - Änderung der Abgrenzung des zu ändernden Bereiches
 - Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Offenlage
4. Wahl der Schöffen und Jugendschöffen
 - Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen
 - Benennung von Vorschlägen für die durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises aufzustellende Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen
5. Biotopvernetzung
 - Aufwertung der Streuobstwiese am Weißmattenweg, Gewann Weißmatten
6. Toiletten am Baggersee
7. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 26. Februar 2013, 19. März 2013 und 9. April 2013
8. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
9. Bekanntgaben, Verschiedenes
10. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

1. Fragen und Anregungen der Zuhörer

a) Erschließung der Riegeler Straße

Herr Bebon fragt, ob bei der Berechnung der Erschließungsbeiträge auch der Grundstückstreifen zwischen den Anwesen Bebon und Milacron berücksichtigt worden sei. Er berichtet, dass er trotz der Versicherung frühzeitig benachrichtigt zu werden erst vor wenigen Wochen über die Höhe der Erschließungskosten unterrichtet worden sei.

Bürgermeister Bußhardt weist zunächst daraufhin, dass die Baumaßnahme nach dem aktuellen Ausschreibungsergebnis günstiger durchgeführt werden kann. Die verzögerte Information sei durch ein Versehen beim Rechnungsamt entstanden. Das Anwesen Bebon werde nur mit der tatsächlichen Grundstücksfläche belastet.

b) Reservierung von Bauplätzen im Neubaugebiet Talmweg

Auf Frage von Frau Ruf erklärt Rechnungsamtsleiter Schuler, dass bereits vor deren Anruf am selben Morgen zwei Reservierungen für die Baugrundstücke im Fernecker Tal vorgelegen hätten.

2. Ausbau "Riegeler Straße"

- Vergabe von Straßenbau-, Regenwasserkanalbau- und Wasserversorgungsarbeiten

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 19/2013 Ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Gemeinderätin Schillinger fragt nach, ob bei dem vorliegenden Angebotspreis der günstigsten Bieterin alle Kosten enthalten seien.

Dies wird von Rechnungsamtsleiter Schuler verneint. Die Kosten für Straßenbeleuchtung und Straßenbegleitgrün würden noch fehlen.

Bürgermeister Bußhardt ergänzt, dass für die Straßenbeleuchtung bereits ein Angebot der EnBW über rund 40.000 Euro vorliege. Die Bepflanzung müsse noch ausgeschrieben werden. Außerdem kämen noch die Kosten für Ingenieurleistungen dazu.

Gemeinderätin Schillinger bittet bis zur nächsten Sitzung eine Gesamtsumme für die Baumaßnahme zu nennen.

Der Gemeinderat fasst anschließend folgen **einstimmigen**

Beschluss:

Die Arbeiten zum Ausbau der Riegeler Straße werden an die Firma Amann aus Sasbach als günstigste Bieterin zum Angebotspreis von 891.578,26 Euro vergeben.

3. 2. Änderung des Bebauungsplans "Bienenberg"

- **Änderung der Abgrenzung des zu ändernden Bereiches**
- **Billigung des Planentwurfs und Beschluss zur Offenlage**

Gemeinderat Mundingen ist als betroffener Grundstückseigentümer im Bebauungsplangebiet befangen. Er nimmt während der Beratung und der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt im Zuhörerraum Platz.

Zu diesem Tagesordnungspunkt nimmt Städteplaner Dorer vom Architekturbüro Allgayer an der Sitzung teil.

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 20/2013 Ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Zunächst zeigt Herr Dorer die Abgrenzungen des bestehenden Bebauungsplanes und erläutert den Anlass der vorliegenden Änderung. Anschließend zeigt er anhand des zeichnerischen Teils, der Schnitte, des Funktionsplanes und des Grünordnungsplanes die zu ändernden Details des Bebauungsplanes.

Gemeinderat Hildwein fragt, ob es schon Einwendungen von Anliegern zu dem Bebauungsplanentwurf gebe.

Dies wird von Bürgermeister Bußhardt verneint. Allerdings erfolge die Offenlage erst nach der heutigen Sitzung.

Der Gemeinderat fasst anschließend folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

- a) Der Änderungsbereich des Zeichnerischen Teils des Bebauungsplanes "Bienenberg" wird geringfügig nach Süden erweitert. Maßgebend hierfür ist der Übersichtsplan vom 22. April 2013.
- b) Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes "Bienenberg" und der Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan "Bienenberg" in der Fassung vom 22. April 2013 werden gebilligt und nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Anschließend nimmt Gemeinderat Mundingen wieder an der Sitzung teil.

4. Wahl der Schöffen und Jugendschöffen

- **Aufstellung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen**
- **Benennung von Vorschlägen für die durch den Jugendhilfeausschuss des Landkreises aufzustellende Vorschlagsliste für die Wahl der Jugendschöffen**

Die Amtszeit der amtierenden Schöffen endet mit Ablauf des Jahres 2013. Für die Geschäfts-

jahre 2014 bis 2018 sind daher die Schöffen neu zu wählen. Die Gemeinde hat dem für die Schöffenwahl zuständigen Amtsgericht wieder drei Einwohner vorzuschlagen.

Die Vorschlagslisten sollen grundsätzlich alle Gruppen der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Beruf und sozialer Stellung angemessen berücksichtigen. Bei der Auswahl der Personen für die Vorschlagslisten ist darauf zu achten, dass diese von den geistigen, körperlichen und sonstigen Anforderungen her für das Schöffenamtsamt geeignet sind.

Die Vorschlagsliste für die Jugendschöffen wird nicht vom Gemeinderat, sondern vom Jugendhilfeausschuss des Landkreises Emmendingen aufgestellt. Für Malterdingen sind dem Ausschuss hierzu zwei Personen zu benennen. Der Gemeinderat ist hierbei analog der Wahl der Schöffen zu beteiligen. Die als Jugendschöffen vorgeschlagenen Personen sollen neben den oben genannten Anforderungen zudem erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein.

Für die Aufnahme in die Vorschlagsliste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates erforderlich. Die Befangenheitsvorschriften des § 18 Abs. 1 und 2 GemO gelten nicht, da es um die Wahl zu einer ehrenamtlichen Tätigkeit geht (§ 18 Abs. 3 GemO).

Auf entsprechenden Aufruf im Mitteilungsblatt am 21. März 2013 haben sich folgende Personen beworben: Markus Hoffmann, Joachim Mähling, Jana Spöri und Inge Streblov. Herr Mähling und Frau Spöri bewerben sich um Aufnahme in die Vorschlagsliste als Schöffin/Schöffe. Herr Hoffmann dürfte aufgrund seines Alters und seiner Ausbildung ebenfalls nur als Schöffe, nicht jedoch als Jugendschöffe in Frage kommen. Die erforderliche Anzahl von Vorschlägen für das Schöffenamtsamt liegt somit vor. Für den Vorschlag an den Jugendhilfeausschuss gibt es jedoch mit Frau Streblov nur einen Vorschlag.

Die Gemeinde ist verpflichtet, die vorgeschriebene Anzahl von Kandidaten vorzuschlagen. Da mit den vorliegenden Bewerbungen nicht alle Plätze besetzt werden können, wurden die Gemeinderäte gebeten, bis zur Sitzung weitere Kandidatenvorschläge zu machen.

Gemeinderat Mundinger schlägt zusätzlich zu oben genannten Personen Herrn Josef Hügler als Jugendschöffe und Frau Friedhilde Hügler als Schöffin vor. Beide wären bereit, das Amt zu übernehmen.

Der Gemeinderat fasst sodann durch Wahl bei 1 Enthaltung folgenden **mehrheitlichen**

Beschluss:

a) In die Vorschlagsliste der Gemeinde Malterdingen zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 werden folgende Personen aufgenommen:

1. Joachim Mähling
2. Markus Hoffmann
3. Jana Spöri

4. Friedhilde Hügler

- b) Zur Wahl der Jugendschöffen werden dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises Emmendingen von der Gemeinde Malterdingen folgende Personen vorgeschlagen:

1. Inge Strebler
2. Josef Hügler

5. **Biotopvernetzung**

- **Aufwertung der Streuobstwiese am Weißmattenweg, Gewann Weißmatten**

Bezüglich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage 22/2013 Ö verwiesen. Sie ist Bestandteil des Protokolls.

Gemeinderätin Schillinger erkundigt sich, was in den genannten Kosten enthalten ist.

Hierzu gehören, so Bürgermeister Bußhardt, Lieferung, Pflanzung sowie der erste Erziehungsschnitt.

Auf Frage von Gemeinderätin Schappacher zur späteren Pflege der Bäume antwortet Bürgermeister Bußhardt, dass der Waldkindergarten aus der letzten Ernte Apfelsaft gemacht habe. Die Pflege der Bäume erfolge durch die Gemeinde.

Gemeinderat Pfister schlägt auch eine pädagogische Nutzung vor. Daher sollte zum Beispiel die Grundschule mit einbezogen werden.

Bürgermeister Bußhardt könnte sich vorstellen, dass im Rahmen der Baumpflanzaktion der Erstklässler auch hier zum Beispiel 10 Bäume gepflanzt werden könnten.

Gemeinderätin Schillinger regt an, eine gemeinsame Pflanzaktion mit den Gemeinderäten durchzuführen. Sie erinnert dabei an die Dachdeckaktion beim Waldarbeiterstützpunkt.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Aufwertung der Streuobstwiese wird befürwortet. Für die Bepflanzung im Herbst werden Angebote eingeholt.

6. **Toiletten am Baggersee**

Bereits seit vielen Jahren besteht am Baggersee das Problem fehlender Toiletten. Sowohl Besucher des Baggerseegeländes als auch angrenzende Besitzer landwirtschaftlicher Flächen beklagen dies. Alle Versuche, dieses Problem zum Beispiel über einen möglichen Betreiber eines

Kiosks zu lösen, blieben ohne Erfolg. Auf Anregung von Gemeinderätin Schappacher soll nun die Gemeinde selbst Toilettenhäuschen am Baggersee aufstellen.

Gemeinderat Fritz Munding erkundigt sich nach den Kosten.

Diese beziffert Bürgermeister Bußhardt auf rund 1000 Euro pro Badesaison.

Gemeinderätin Schillinger bittet darum, sich innerhalb der Gemeindeverwaltung über einen möglichen Standort Gedanken zu machen. Sie würde sich bis zur nächsten Sitzung hierzu ein kleines Konzept wünschen.

Gemeinderat Reiner Munding will der Verwaltung Zwei Anbieter zur Einholung eines Angebots nennen.

Der Gemeinderat fasst folgenden **einstimmigen**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote zur Aufstellung von zwei Toilettenhäuschen am Baggersee einzuholen.

7. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 26. Februar 2013, 19. März 2013 und 9. April 2013

Die Gemeinderäte haben mit der Sitzungseinladung Kopien der betreffenden Protokolle erhalten. Nachdem keine Einwendungen erhoben werden, gelten die Protokolle als genehmigt.

8. Bekanntgabe von Beschlüssen der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

a) Reservierungsgebühren für Wohnbauplätze

Für die Reservierung von Wohnbauplätzen wird künftig eine Reservierungsgebühr in Höhe von 500 Euro erhoben.

b) Verkauf von Gewebegrundstücken

Die Gemeinde Malterdingen verkauft das Grundstück Flst.Nr. 6664 zum üblichen Preis von 50 Euro pro m² an einen Handwerksbetrieb aus Malterdingen.

9. Bekanntgaben, Verschiedenes

a) Biotopvernetzung

Den Gemeinderäten wird durch Naturschutzwart Hans Fischer empfohlen, die von der Firma Brucker Landschaftsbau westlich von Pflanzen-Keller angelegte und gepflegte Streuobstwiese anzusehen.

10. Fragen und Anregungen der Gemeinderäte

a) Straßenbeleuchtung

Gemeinderätin Schappacher spricht die schlechte Beleuchtung am Aufgang zur neuen Schule sowie in der beim Anwesen Schulstraße 44 abzweigenden Stichstraße zur Schulstraße an. Außerdem bemängelt sie den schlechten Zustand verschiedener Gassen.

Bürgermeister Bußhardt will sich die Situation vor Ort anschauen.

Ausgefertigt, Malterdingen, den _____

Bußhardt, Bürgermeister

Leonhardt, Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat